

# Die SG Oberhöchstadt baut eine Reserve-Mannschaft auf

**Fußball** Gegen den allgemeinen Trend: Die Kreisliga C könnte in der nächsten Saison Zuwachs bekommen

**Die 1. Mannschaft peilt die Rückkehr in die Kreisoberliga an, verfügt aber über keinen „Unterbau“. Das soll sich bei der SGO ändern. Jedoch fehlt es noch an Personal.**

**Oberhöchstadt.** Diese Nachricht wird die Fußballer im Hochtaunuskreis freuen, zumal sie gegen den allgemeinen Trend wirkt: Die SG Oberhöchstadt möchte zur nächsten Saison wieder zwei Fußballmannschaften im Aktiven-Bereich zum Spielbetrieb anmelden. Dies teilte Vorstandsmitglied Dr. Jan Lehmann in einer Pressemitteilung der Sportgemeinschaft aus dem Kronberger Stadtteil mit.

Kürzlich hatte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (Oberursel) in der Winterbesprechung der Vereinsfunktionäre über die wichtigsten Fakten einer Langzeitstudie referiert, die vom Hessischen Fußballverband in Auftrag gegeben wor-

den war. Die Auswertung der Zahlen aus den Vereinsregistern ergeben, dass im Zeitraum der Jahre 2000 bis 2017 die Anzahl der fußballspielenden Vereine und deren Vereinsmitglieder in Hessen um rund zehn Prozent zurückgegangen sind. Rückläufig ist auch die Anzahl der Mannschaft im Hochtaunus, jedoch nur leicht. 366 Teams von Alten Herren bis Bambinis waren es 2012, fünf Jahre später wurden 354 Mannschaften gezählt.

## Eine gewisse Fluktuation

In jüngerer Vergangenheit sind in der Region mit dem FC Altkönig aus Kronberg und dem FC Ay-Yildizspor Usingen auch zwei Clubs von der Bildfläche verschwunden, und es werden vereinzelt 2. oder 3. Mannschaften abgemeldet. Demgegenüber stehen aber auch neue Teams. Wie in der laufenden Saison in der Kreisliga C die SG Westerfeld und der SV Seulberg II und für die

kommende Runde nun also wahrscheinlich die SG Oberhöchstadt II.

Bis zur Saison 2017/18 hat der Verein bereits eine Reserve im Spielbetrieb gehabt, darauf weist Lehmann hin, jedoch sei diese Mannschaft zurückgezogen worden, weil insgesamt zu wenige Spieler zur Verfügung standen.

Die 1. Mannschaft spielt aktuell in der Kreisliga A, ist Tabellendritter und peilt den Wiederaufstieg in die Kreisoberliga an. Die 2. Mannschaft würde in der kommenden Saison in der Kreisliga C starten. In der untersten Spielklasse werden neue Teams stets eingruppiert.

Wichtigste Ziele der SGO seien es, zum einen den Unterbau für die 1. Mannschaft zu bilden, schreibt Lehmann. Der Spielerkader sei mit mehr als 25 Spielern groß, so dass einige Spieler kaum zum Einsatz kommen. Diesen sollen in einer 2. Mannschaft Spielmöglichkeiten geboten werden. Zum anderen ge-

be es in Oberhöchstadt seit einiger Zeit wieder eine erfolgreiche A-Junioren-Mannschaft. Dem ältesten Nachwuchsteam – aktuell handelt es sich um die Jahrgänge 2000 und 2001 – soll über die 2. Mannschaft der Übergang in den Seniorenbereich erleichtert werden, falls der Schritt in die leistungsorientierte 1. Mannschaft für einzelne Spieler noch zu früh kommt.

## Torwarttrainer ohne Keeper

Ein Kern von Spielern sei für die 2. Mannschaft bereits vorhanden, beispielsweise mit einigen Akteuren der aktuellen „Ersten“. Darüber hinaus habe die SGO bereits Zusagen einiger weiterer Spieler erhalten. Dennoch würden zusätzliche Spieler gesucht und zwar für jede Position, erläutert Lehmann. Vor allem Torhüter fehlten noch. Den Schlussmännern werde neben dem Mannschaftstraining auch ein separates Torwarttraining angeboten.

Die Suche nach einem Trainer hat der Abteilungsvorstand auch noch nicht abgeschlossen. Die Entscheidung fiel zwischen mehreren

Kandidaten, teilt Lehmann mit. Mannschaftsbetreuer hätten für die „Zweite“ bereits ihre Zusage gegeben.

Das Training für die neue Fußballmannschaft ist in Oberhöchstadt spätestens ab Sommer auf dem neuen Kunstrasenplatz an der Schönberger Straße vorgesehen. Der Spielbetrieb wird möglicherweise noch etwas länger auf dem Rasenplatz in der Altkönigstraße durchgeführt. Nach Fertigstellung des neuen Funktionsgebäudes, so heißt es in der Vereinsmitteilung, solle vermutlich im Laufe dieses Jahres der komplette Umzug auf das neue Vereinsgelände vollzogen werden.

Bereits vom März an werde für Fußballer regelmäßig die Möglichkeit bestehen, freitags am offenen Training teilzunehmen. Darüber hinaus werde es separate Termine für Spielersichtungen geben, so Lehmann. Weitere Informationen teilt Christian Oppermann, Leiter der Fußballabteilung, nach einer E-Mail an [christian.oppermann@sg-oberhoechstadt.de](mailto:christian.oppermann@sg-oberhoechstadt.de). rem



Die 1. Mannschaft der SG Oberhöchstadt um Stürmer Christian Freissmuth (rechts) soll einen „Unterbau“ erhalten. Foto: Heiko Rhode